

TRAVERTIN

CAPATECT KREATIVTECHNIK

THE POWER OF SURFACE.



TRAVERTIN

NATURSTEIN-OPTIK

Natursteinoberflächen liegen im Trend und immer mehr Kunden möchten nachträglich solche Wände in ihren Lebens- oder Arbeitsbereich integrieren. Die damit geschaffene Oberfläche kommt einer Travertin-Steinwand sehr nahe und besticht durch ihre Natürlichkeit bei gleichzeitiger Belastbarkeit. Sie können sich im Grunde auch jede weitere Steinstruktur, -größe wie auch -farbe aussuchen und nach eigenen Vorstellungen nachstellen. Je mehr Sie sich damit beschäftigen, umso mehr werden Sie feststellen, dass die Gestaltungsmöglichkeiten nahezu unbegrenzt sind.

Untergrund Als Untergrund dienen die mineralischen Capatect Fassadensysteme (mineralisches Wärmedämmverbundsystem oder Putzsysteme für monolithische Bauweisen mit zusätzlicher Armierung und Bewehrungsgewebe).

Material und Verbrauch

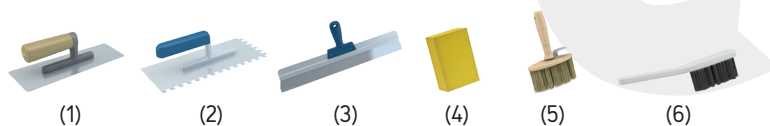
- Capatect ArmaReno 700 ca. 3,0 – 5,0 kg / m² / Arbeitsgang max. Schichtdicke 3 mm
- Histolith AntikLasur ca. 100 – 150 ml / m² / Arbeitsgang
- Beispielfarbtöne: Caparol Ceramic 10 / Caparol Siena 85
- Histolith Sol-Silikat Fixativ je nach Bedarf
- Histolith Volltonfarbe SI je nach Bedarf

Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

Werkzeuge

- (1) Venezianerkelle
- (2) Zahnkelle 10 mm
- (3) Fassadenspachtel (Schmetterling)
- (4) Hydroschwamm
- (5) Lasurbürste
- (6) Strukturbürste (Handbesen mit Kunststoffborsten)

() Antragsschlinge oder Stukkateureisen (ggf. auch Spachtel oder Cuttermesser)
() Wasserwaage



TRAVERTIN

NATURSTEIN-OPTIK

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Arbeitsgang | <p>Die mit ggf. PutzGrund 610 grundierte Armierungsfläche wird mit Capatect ArmaReno 700 überzogen und mit der Zahnkelle durchgekämmt.</p> <p>Danach wird die Fläche mit dem Fassadenspachtel geglättet.</p> <p>Nach leichtem Anziehen wird mit der Strukturbürste die Oberfläche wieder etwas aufgerissen und direkt mit der Glättkelle „Flexibel“ nachgeglättet, um den Charakter eines Natursteins nachzustellen. Hierbei sollten die Strukturierungen nicht zugezogen werden. Löcher bzw. Krater in der Oberfläche sind erwünscht und ergeben ein rustikales Bild.</p> |
| 2. Arbeitsgang | <p>Ist die Spachtelmasse etwas angezogen, wird die Fläche mit der Wasserwaage in ein beliebiges Steinformat eingeteilt und mit dem Stukkateureisen oder der Antragsschlinge ein Fugenbild eingezogen. Dabei ist darauf zu achten, dass man keine Abdrücke der Wasserwaage in der Fläche hinterlässt.</p> |
| 3. Arbeitsgang | <p>Nach der Trocknung wird die Fläche mit der Histolith AntikLasur in einem natursteinähnlichen Farbton überarbeitet. Durch die Risse und Fugen in der Oberfläche entsteht hier zusätzlich noch ein intensiveres Erscheinungsbild.</p> <p>Zur Gestaltung der Steine mit Lasur empfehlen wir folgenden Lasuransatz:
 1 Teil Histolith AntikLasur + 1 Teil Rohlasur (aus 2 Teilen Histolith Sol-Silikat Fixativ und 1 Teil Wasser)
 Farbtöne Handausmischung mit Histolith Volltonfarben:
 VARIANTE 1 für einzelne Steine im Untergrund -> 0,75 % Oxidbraun, 0,25 % Ocker
 VARIANTE 2 für die komplette Lasur -> 0,75 % Umbra, 0,25 % Ocker</p> <p>Die Lasur wird mit der Ovalbürste auf die Fläche aufgetragen und anschliessend mit einem Auto- oder Pressschwamm wieder verrieben. Dies lässt einen Hell-Dunkel-Kontrast zwischen Kratern, Fugen und der Gesamfläche entstehen.</p> |
| Hinweise und Tipps | <p>Je nach Grösse der zusammenhängenden Fläche sollte die Fläche in entsprechende Teilabschnitte eingeteilt werden. Falls erforderlich, kann Capatect ArmaReno 700 vor dem Lasurauftrag mit einem Gemisch aus 1 Teil Histolith Sol-Silikat Fixativ und 1 Teil Wasser grundiert werden. Hierdurch wird die Offenzeit verlängert.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass das Gerüst vor Beginn der Kreativtechnik einen ausreichend grossen Abstand zur Fassade hat, um ein freies Arbeiten und Hantieren mit dem Werkzeug zu ermöglichen. Dadurch vermindert sich die Gefahr sich abzeichnender Gerüstlagen.</p> |

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Wir empfehlen immer eine Mustererstellung zur gewünschten Kreativtechnik.

Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung leicht abweichen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von kreativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht, vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Massnahmen zu treffen. Beim Aufbau eines Capatect Fassadensystems mit Hellbezugswerten < 20 müssen ggf. zusätzliche Massnahmen getroffen werden. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie immer aktuell unter www.caparol.ch.